



DAGMERSELLER INFO



Aus dem Gemeinderat	3
Aus der Gemeindeverwaltung	4
Kommissionen	6
Aus den Parteien	9
Forum Schule	11

Den Kulturbatzen 2011 erhält... ?



Seit 1994 verleiht die Gemeinde Dagmersellen den Kulturbatzen. Die Idee, Personen, Vereine sowie Gruppen zu fördern und zugleich anzuspornen, war der Grundgedanke. Über die Jahre hinweg konnte so viel verborgenes Schaffen gewürdigt werden. Wir sind dankbar, wenn wir von Ihnen Namen von Personen erhalten, von denen Sie überzeugt sind, würdige Träger des Kulturbatzens zu sein. Die Kulturkommission nimmt gerne Ihre Vorschläge entgegen: kulturkommission@dagmersellen.ch.

Die Kulturtagung vom 13. – 15. Mai 2011 sind noch in guter Erinnerung: Ein erfolgreicher Anlass, der die Erwartungen übertroffen hat und nur glückliche Gesichter zurückliess. Ja, es war ein Treffen über die Generationen hinweg. Viele wurden mit der beeindruckenden Kunst der Aussteller an die Vergangenheit erinnert. Eindrücklich zeigten die Filme, alte Aufnahmen mit modernster Technik aufbereitet, dass es ohne das Gestern kein Heute gibt.

Viele konnten leider die Filme nicht sehen, da zu wenig Steh- und Sitzplätze vorhanden waren. Deswegen hat die Kulturkommission entschieden, einen Kinoabend zu organisieren. Merken Sie sich bereits heute den **Freitag, 25. November 2011**. Wir zeigen beide Filme im grossen Saal der Arche.

Ein weiteres Projekt, das in Arbeit ist, ist ein Buch über unsere Gemeinde mit vielen neuen Fotos. Seit einem Jahr hat Roberto Conciatori im Auftrag der Kulturkommission das Leben in unseren drei Dörfern festgehalten. Was wir noch benötigen, sind Fotos die das Leben der vergangenen 50 Jahre zeigen. Falls Sie interessante Fotos besitzen, können Sie diese bei der Gemeindeverwaltung abgeben. Wir bitten Sie, die Adresse auf der Rückseite anzubringen, da wir Ihnen die Fotos zurückgeben wollen. Die Arbeitsgruppe Buch dankt Ihnen bereits heute für die Unterstützung.

Mit dem Dagmerseller Buch sind wir im Zeitplan. Wenn wir weiterhin so gut vorankommen, wird es im Herbst 2012 erscheinen. Sie dürfen gespannt sein.

Walter Hofer
Präsident der Kulturkommission
der Gemeinde Dagmersellen

Verkauf Dagmerseller Filme

Die beiden Filme (DVD) «Dagmersellen in den 30er Jahren» und «Torfausbeutung 1940 – 1946 im Uffiker- und Buchsermoos» können bei der Papeterie Frey und auf der Gemeindekanzlei Dagmersellen zum Preis von **Fr. 20.00** bezogen werden.

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger Forum Schule – Hanni Portmann
Textbeiträge	Daniel Pfister, Urs Fellmann, Kommissionen, Parteien
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch Die nächste Ausgabe erscheint Ende Oktober. Redaktionsschluss ist am 14.10.2011.

September 2011

Ortsplanung – zweite öffentliche Auflage

Gestützt auf die Ergebnisse der Einspracheverhandlungen und die vom Gemeinderat getroffenen Entscheide stellt der Gemeinderat fest, dass eine zweite Auflage für die Ortsplanungsrevision erforderlich wird. Diese wird im November 2011 starten und dauert 30 Tage. An alle Haushaltungen sowie an die auswärtigen Grundeigentümer wird eine detaillierte Botschaft mit den Änderungen und den Erläuterungen zugestellt. Gegen diese Änderungen können wiederum Einsprachen eingereicht werden. Unerledigte Einsprachen gegen die erste Auflage bleiben bestehen und werden der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese wird im Jahr 2012 stattfinden.

Ersatzwahlen Jugendkommission

Die bisherigen Mitglieder Susi Schnüriger (Elternvertretung), Patrick Schilling (Lehrerververtretung) und Fatma Bekhit (Schülervertretung) sind auf Ende Juli 2011 als Mitglieder der Jugendkommission zurückgetreten. Der Gemeinderat hat von diesen Rücktritten Kenntnis genommen und den Demissionierenden für ihren grossen Einsatz gedankt. Als neue Mitglieder der Jugendkommission wurden gewählt:

Sonja Schürmann, Bahnhofweg 2,
6252 Dagmersellen (Elternvertretung)
Frank Schies, Luzernerstrasse 13,
6252 Dagmersellen (Lehrerververtretung)
Lea Wüest, Kantonsstrasse 16,
6211 Buchs (Schülervertretung)

Projekt Stellen und Pensen

Der Gemeinderat hat die BDO AG, Luzern, beauftragt, eine Überprüfung der Stellen und Pensen bei der Gemeindeverwaltung Dagmersellen vorzunehmen. Nach einer Grundlagenerhebung und der Befragung der Mitarbeitenden und Besprechungen mit dem Gemeinderat liegen nun die Ergebnisse vor. Die BDO kommt zum Schluss, dass die Stellen und Pensen der Gemeindeverwaltung im Durchschnitt mit vergleichbaren Gemeinden liegen. Abweichungen sind begründet und belegt. Eine Unterdotierung wurde im Bereich Gemeindekanzlei / Bausekretariat festgestellt. Gestützt darauf hat der Gemeinderat eine Erhöhung der Teilzeitstelle Gemeindekanzlei von

20 auf 40 % zugestimmt. Im Übrigen hat der Gemeinderat vom Bericht und den Aussagen zu den einzelnen Abteilungskenntnis genommen. Gleichzeitig wurde ein Aktionsplan mit Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, der Stellenauslastung und Organisation erstellt. Die Umsetzung ist in Erarbeitung.

Feier des 5'000. Einwohners

Die Gemeinde Dagmersellen erfreut sich weiterhin einer grossen Entwicklung. Dies schlägt sich auch in der Zahl der Einwohner nieder. So konnte die Einwohnerkontrolle kürzlich Oliver Steiger, geb. 22.06.2011, als 5'000. Einwohner registrieren.

Der Gemeinderat lud dazu zu einer kleinen Feier und übergab den Eltern von Oliver Steiger, Markus und Nicole Steiger-Meier, Dorfstrasse 2a, Buchs, einen Sparbatzen von 5000 Rappen für ein neues Jugendsparkonto.



4. Kindergarten in Dagmersellen

Die Schulpflege und die Schulleitung berichten, dass für das kommende Schuljahr ein 4. Kindergarten notwendig wird. Aufgrund der aktuellen Zahlen werden ca. 75 Kinder erwartet.

Der Gemeinderat möchte diesen beim Schulhaus Lärche (Pavillon) realisieren. Zurzeit wird ein detailliertes Projekt erarbeitet. Die definitive Entscheidung soll im Frühjahr 2012 erfolgen.

Vernehmlassung Reglemente

Zu den Entwürfen des neuen Strassenreglements und des neuen Siedlungs-entwässerungsreglements sind 10 bzw. 8 Stellungnahmen eingegangen, davon 3 von Ortsparteien und 4 von Strassen-

genossenschaften. Der Gemeinderat will Ende September aufgrund der Auswertungen die Überarbeitung vornehmen.

Kurzmeldungen

Das alte Schulhaus Buchs, Grundstück Nr. 14, Buchs, wurde an Josef Wüest, Hildisrieden, verkauft. Er hat bereits seinen Wohnsitz nach Buchs verlegt.

Der Gemeinderat hat die Abteilung Bau und Infrastruktur beauftragt, den Vollzug von Abbruchverfügungen z.B. bei Ersatzbauten usw. genau zu kontrollieren und durchzusetzen. Zudem hat er das Konzept und die Vorschläge über die Umsetzung genehmigt.

Der Gemeinderat hat ein Gesuch des Gewerbevereins Dagmersellen um einen Beitrag an die Weihnachtsbeleuchtung bewilligt und einen Nachtragskredit genehmigt. Die Höhe des Gemeindebeitrages wurde von der Höhe der Beiträge der Gewerbevereinsmitglieder abhängig gemacht. Gleichzeitig unterstützt der Gemeinderat die Auswahl eines stromsparenden Modells. Der Gewerbeverein sieht die Anschaffung auf die Weihnachten 2011 vor.

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch dieses Jahr an der Sportlerehrung Sportstars Region Zofingen mitzumachen. Die Vereine werden zu gegebener Zeit um Ihre Mitwirkung und Unterstützung (Nominierungen usw.) angefragt. Gemeinderat Urs Fellmann wurde wiederum als Kontaktperson bezeichnet.

Auf deren Gesuch hat der Gemeinderat an Florian Kottmann, Burgfeld 2, Dagmersellen und dessen Tochter Sofia, das Bürgerrecht von Dagmersellen erteilt.

PERSONALINFORMATIONEN

Theres Kaufmann-Müller, neue Mitarbeiterin Kanzlei

Als Nachfolgerin von Hanni Bucher, welche die Teilzeitstelle aufgrund der bevorstehenden Mutterschaft auf Ende September aufgeben wird, konnte die Gemeindeverwaltung Therese Kaufmann-Müller, Feldmattring 24, Altishofen, als neue Sachbearbeiterin Gemeindeganzlei auswählen. Sie wird die Arbeitsstelle am 1. Oktober 2011 antreten. Aufgrund der Stellenanalyse durch die BDO AG, Luzern, hat der Gemeinderat der Pensenerhöhung von 20 % auf neu 40 % zugestimmt. Wir heissen Theres Kaufmann ganz herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.



Lea Amrhein, neue Lernende seit August 2011

Am 2. August 2011 hat Lea Amrhein, Baselstrasse 37, die Lehre als Kauffrau, Profil E, bei der Gemeindeverwaltung gestartet. Wir heissen Lea ganz herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute und viel Freude an der Ausbildung zur Kauffrau.



David Achermann Lernender ab August 2012

Die Gemeindeverwaltung konnte aus mehreren Bewerbungen David Achermann, Lindenweg 2, Dagmersellen, als neuer Lernender Kaufmann, Profil E, auswählen und mit ihm einen Lehrvertrag abschliessen. Die Verwaltungsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung heissen ihn bereits heute willkommen und wünschen ihm einen guten Start.

Prüfungserfolge

Tamara Burri, Griffental, Dagmersellen hat die Lehre als Kauffrau, Profil E, auf der Gemeindeverwaltung Dagmersellen im Sommer 2011 mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Mit dem Notendurchschnitt von 5,6 konnte sie sich im 2. Rang der KV-Berufsschule Sursee klassieren. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung freuen sich ausserordentlich über das sehr gute Prüfungsergebnis und gratulieren ihr ganz herzlich. Tamara Burri konnte als Nachfolgerin von Corinne Luternauer als Sachbearbeiterin mit einem Pensum von 80 % auf dem Steueramt weiterbeschäftigt werden. Daneben besucht sie noch die Berufsmittelschule.

Sibylle Müller, Sachbearbeiterin Steueramt, hat den Fachkurs für Luzernische Steuerfachleute absolviert und im Mai 2011 die Prüfung erfolgreich bestanden. Sie erfüllt nun die Voraussetzungen, damit sie durch den Kanton, Dienststelle Steuern, als Einschätzungsexpertin für das Steueramt Dagmersellen gewählt werden kann.

Roland Purtschert, Leiter Finanzverwaltung, und Julia Steiner, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung haben den Lehrgang Sachbearbeiter Personalwesen erfolgreich abgeschlossen und die Prüfungen mit gutem Erfolg bestanden. Sie können nun den Ausweis zertifizierter Sachbearbeiter Personalwesen edupool.ch / KV Schweiz führen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren ihnen ganz herzlich zu diesen Prüfungserfolgen und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg in ihrem Berufsalltag.

BAU UND INFRASTRUKTUR

Standortwechsel Abfallsammelstelle Buchs

Ab 19. Oktober 2011 wird die Abfallsammelstelle in Buchs neu auf dem Parkplatz der MZH Feldstrasse zur Verfügung stehen. Da die Liegenschaft «altes Schulhaus» Dorfstrasse 19 verkauft wurde,

wird ein Standortwechsel nötig. Für den neuen Standort wird im Herbst ein neues Konzept erarbeitet. Bei diesem Konzept wird auch der Veloabstellplatz vor dem Schulhaus ersetzt. Für Fragen steht Ihnen

die Abteilung Bau und Infrastruktur zur Verfügung.

Zu vermieten 5 ½-Zimmer-Wohnung in Buchs

Zu vermieten per 1. März 2012 im Ortsteil Buchs 5 ½-Zimmer-Wohnung (125.00 m²)

Die Wohnung befindet sich in der 2. Etage des Schulhauses in Buchs und ist mit separatem WC und Abstellräumen ausgestattet.

Angemessener Mietzins
Auskunft:
Gemeindeverwaltung,
Daniel Pfister, Tel. 062 748 52 69

Einwandfreies Material für Biogasanlage

Mehrmals im Jahr werden Grünabfuhrungen durchgeführt. Das Grüngut wird von den Mitarbeitern des Werkdienstes bei der Sammlung kontrolliert und anschliessend der Biogasanlage in Altishofen ge-

liefert. Die Verantwortlichen der Biogasanlage haben mitgeteilt, dass sie von der Gemeinde Dagmersellen regelmässig einwandfreies Material erhalten. Dies ist besonders Ihnen zu verdanken, dass Sie

sich pflichtbewusst an die Weisungen des Entsorgungsplanes halten. Damit tragen Sie für eine ökologische Entsorgung und zugleich sinnvolle Verwertung des Grüngutes bei.

Grabschmuck Gemeinschaftsgrab

Bei den Urnengemeinschaftsgräbern in Dagmersellen und Uffikon werden oftmals einige Blumen, Bilder und Kerzen im Gedenken an die Verstorbenen hingelegt. Da der Platz dafür beschränkt ist, werden die

Angehörigen gebeten, den Grabschmuck zurückhaltend anzubringen. Zugleich kann so auf die umliegenden Grabplätze Rücksicht genommen werden. Ansonsten wird die Abteilung Bau und Infrastruktur

Räumungen vornehmen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Friedhofverwaltung Dagmersellen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Die Abteilung Bau und Infrastruktur hat folgende Baubewilligungen erteilt. Soweit erforderlich hat der Gemeinderat die dazu notwendigen Ausnahmegewilligungen nach Strassengesetz und Planungs- und Baugesetz erteilt.

Schär Regina, für den Neubau einer Solaranlage auf Parzelle Nr. 182, Sagerhüsli, GB Uffikon; Roth Markus, für die Erweiterung des bestehenden Balkons auf Parzelle Nr. 4, Baumgarten 2, GB Uffikon; Roos Franz, für die Überdachung eines Sitzplatzes auf Parzelle Nr. 451, Sunnefeld 9, GB Uffikon; Wohnbaugenossenschaft Hubel, für eine Sonnenkollektoranlage zur Warmwasseraufbereitung auf Parzelle Nr. 277, Dorfstrasse 45, GB Buchs; Bushandel.ch AG, für den Neubau eines Betriebsgebäudes auf Parzelle Nr. 1473, Sagen, GB Dagmersellen; Käch-Fischer Walter, für den Neubau eines Carports auf Parzelle Nr. 983, Kreuzbergstrasse 33, GB Dagmersellen; Sommerhalder Kaspar, Sursee, für eine Balkonverglasung auf Parzelle Nr. 47, Dorfstrasse 35, GB Buchs; Melchiorri-Waller Maurizio, für den Neubau eines Carports auf Parzelle Nr. 1220, Hubermatte 12, GB Dagmersellen; Geschwister Blum, für den Um- und Anbau des bestehenden Wohnhauses sowie den Ersatzbau der Garage auf Parzelle Nr. 18, Bahnhofstrasse 8, GB Dagmersellen; PanGas AG, für die Umnutzung zur Erweiterung der Medizinalgase-Abfüllerei auf Parzelle Nr. 470, Industriepark 10,

GB Dagmersellen; PanGas AG, für den Neubau eines Sauerstofftanks, die Erstellung einer Bodenplatte und eines Vordaches auf Parzellen Nr. 471 und 1327, Industriepark 10, GB Dagmersellen; Kronenberg Paul und Knüsel Kronenberg Marie-Theres, für die Sanierung von Fassade und Wohnraum auf Parzelle Nr. 330, Gerbihubelstrasse 4, GB Dagmersellen; Bieri-Fessler Cornelia und Stefan, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Parzelle Nr. 353, Feldstrasse 25, GB Buchs; Schweizer-Schneider Hannelore und Andreas, für den Neubau eines Geräteschuppens und den Anbau des gedeckten Abstellplatzes auf Parzellen Nr. 792 und 793, Baumsperg, GB Dagmersellen; Avdija Valdete und Muharrem, Einsiedeln, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Parzelle Nr. 34, Birkenweg 10, GB Dagmersellen; Liniger-Ambühl André und Doris, für den An- und Umbau des Wohnhauses auf Parzelle Nr. 287, Tömmelimoos 2, GB Buchs; Allega GmbH, für den Ersatzneubau und die Erweiterung der Produktionshalle sowie die Sanierung des Bürogebäudes auf Parzelle Nr. 454, Werkstrasse 29, GB Dagmersellen; SPV Schweizerischer Plattenverband, für die Gestaltung des Kreisels auf Parzelle Nr. 985, Altishoferstrasse, GB Dagmersellen; Hodel-Frank Anton, für den Neubau eines Fahrsilos mit Rangierplatte auf Parzelle Nr. 680, Lerchensand, GB Dagmersellen; Wüest Martin und Fürst Ta-

mara, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppel-Carport auf Parzelle Nr. 1500, Burgfeld 10, GB Dagmersellen; Schmid-Siegenthaler Edith und Markus, für die Neugestaltung der Umgebung auf Parzelle Nr. 75, Lindenzelgmatte 8, GB Dagmersellen; Blum Fritz, für 2 Garagenboxen und 2 überdachte Autoabstellplätze auf Parzelle Nr. 92, Oberdorf, GB Uffikon; Häller-Hellmüller Sylvia und Urs, für die Verglasung und Beschattung des bestehenden Sitzplatzes sowie für die Neubeschichtung der Dachfläche auf Parzelle Nr. 993, Libellenweg 1, GB Dagmersellen; Bekon Koralle, für die Überarbeitung des Logos und für die Malerarbeiten an der Fassade auf Parzelle Nr. 4, Baselstrasse 61, GB Dagmersellen; R+K Generalunternehmung und Immobilien AG, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf Parzelle Nr. 1513, Burgfeld 11, GB Dagmersellen; PanGas AG, für den Neubau eines Verkaufsladens, einer Zufahrtsstrasse, einer Zufahrtstoranlage sowie für Reklamen auf Parzelle Nr. 1352, Industriepark 10, GB Dagmersellen; Emmi Milch AG, für ein ARA-Vorversäuerungsbecken mit Umgebungsanpassung auf Parzelle Nr. 449, Stationsstrasse 21, GB Dagmersellen.

SPITEX DAGMERSELLEN

«Olympische» Luft

Am wunderschönen und sehr warmen Freitagnachmittag, den 16. September 2011, besammelten sich die Spitex-Mitarbeitenden und der Vorstand zum jährlichen Personalausflug bei der Sporthalle Chrüz matt. Im angenehm klimatisierten Car ging es los Richtung Emmental. Es wurde munter geplaudert und schon bald war das erste Ziel erreicht: Ein schöner Bauernhof in Weier im Emmental. Nach einer kurzen Instruktion massen sich die Teilnehmer in drei Gruppen an der Bauernhof-Olympiade: Freiluftkegeln, Platzgerwerfen, Steine stossen und Nageln. Manchmal brauchte es auch etwas Glück. So zum Beispiel beim Platzgerwerfen: Dort ging es darum, ein handgrosses Stahlstück (Platzge) aus einer gewissen Entfernung möglichst in die Ringmitte des Lehmkreises zu werfen. Das war schwieriger als es zuerst aussah. Der Spass

Nationaler Spitex-Tag

Anlässlich des nationalen Spitex Tages 2011 zum Thema «sie pflegen – wir helfen» fand am Freitag, 02. September 2011, im Gemeindezentrum Arche in Dagmersellen ein Vortrag zum Thema Demenz statt.

Viele der an Demenz erkrankten Personen leben zu Hause in ihren eigenen vier Wänden und werden durch Angehörige und Personal der Spitex betreut. Ohne pflegende Angehörige wäre das Gesundheitswesen schon längst zusammengebrochen. Die Betreuung Demenzkranker durch Angehörige kann sehr belastend und komplex sein, denn es ist ein 24-Stunden-Job, 365 Tage pro Jahr. Das Thema zum nationalen Spitex-Tag 2011 «Sie pflegen – wir helfen» soll zeigen, dass es wichtig ist, dass Ange-

an den Aktivitäten war gross und jeder versuchte sein Bestes zu geben. Nachdem alle Punkte notiert waren tischten die Bauersleute ein feines Zvieri mit Fleisch- und Käseplatte und einer richtigen «Bärner Züpfe» auf. Es folgte die Rangverkündigung und nachdem sich alle gestärkt hatten stand noch ein Seilzieh-Wettbewerb auf dem Programm: Zwei Durchgänge gab es und als auch noch das männliche Geschlecht gerecht verteilt war stand es 1:1 Unentschieden.

Bereits war es wieder Zeit zum Einsteigen und während der Fahrt nach Melchnau konnten sich alle entspannen. Im schönen Sali des Gasthof Löwen ging es nun zum gemütlichen Teil des Ausfluges über. Beim feinen Nachtessen wurde eifrig weiter diskutiert und geplaudert und man liess den Nachmittag noch einmal Revue passieren. Auch der einte oder andere Witz durfte

hörige von Angehörigen gepflegt werden, diese sich aber auch getrauen sollen, professionelle Hilfe anzunehmen.

Was genau zu einer Demenzerkrankung führt weiss man heute noch nicht. Die Wissenschaft geht von einem Zusammenspiel mehrerer Faktoren aus. So zum Beispiel das Alter: Das Demenz-Risiko ist mit dem 60. Lebensjahr noch gering, verdoppelt sich danach alle 5 Lebensjahre. Aber auch die gesundheitliche Verfassung und die Lebensumstände spielen eine Rolle. Es kann vorkommen, dass jemand plötzlich «böse» wird oder man des Diebstahls beschuldigt wird. Hinzu kommt die Vergesslichkeit. Damit an Demenz erkrankte Personen optimal betreut und gepflegt werden kön-

nicht fehlen! Vor dem Dessert wurden die Jubiläen verkündet und geehrt.

Schon war es spät und man begab sich auf den Weg Richtung Heimat.

Das tolle Wetter und die gute Stimmung haben viel zu diesem lustigen und schönen Personalausflug beigetragen.



nen braucht es eine hohe Vertrauensbasis. Diese muss zuerst vor allem durch gutes Zuhören und eine gute Kommunikation aufgebaut werden. Die eigenen Bedürfnisse und Interessen sind dann nur noch zweitrangig. Ebenso wichtig ist das Einfühlungsvermögen, denn Vertrauen kann man nur gewinnen, wenn gegenseitiges Verständnis vorhanden ist.

Der Vortrag, welcher von Hannes Weber, Validationstrainer VTI und Krankenpfleger, abgehalten wurde, ermöglichte den interessierten Zuhörern einen Einblick in die Betreuung von an Demenz erkrankten Personen.

PRO SENECTUTE – HERBSTSAMMLUNG

Lebensfreude ist keine Frage des Alters

In Würde älter werden: Integriert, selbstbestimmt und aktiv. Das ermöglicht Pro Senectute Kanton Luzern mit ihren vielfältigen Leistungen. Mit Bewegungsangeboten, Kursen, sozialen Kontakten und finanzieller Hilfe. Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, sollen ohne existenzielle Sorgen älter werden können, mit Lebensfreude und Perspektiven.

Unsere Sozialarbeitenden beraten ältere

Menschen und ihre Angehörigen unentgeltlich und diskret. Wir unterstützen Menschen, die mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Geld nicht über die Runden kommen. Weiter klären wir rechtliche Ansprüche ab und beraten bei Fragen zu Gesundheit, Wohnen und Lebensgestaltung.

Um diese Dienstleistung weiterhin im ganzen Kanton Luzern anbieten zu können ist Pro Senectute auf private Unterstützung angewiesen. In Dagmersellen findet deshalb vom 26. September bis 22. Oktober die

traditionelle Haussammlung durch freiwillige Helferinnen und Helfer statt. Ein Teil des gesammelten Geldes kommt der Altersarbeit in der eigenen Gemeinde zugute.

Ihre Spende für die Herbstsammlung hilft mit, die materielle Existenz von vielen älteren Menschen zu sichern, Perspektiven zu vermitteln und ihre Lebensfreude zu verbessern. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Pro Senectute Kanton Luzern

10 JAHRE FEUERWEHR HÜRNTAL

Vor 10 Jahren entschlossen sich die Feuerwehren von Dagmersellen, Uffikon und Buchs für eine gemeinsame Zukunft. Eine Entscheidung, die sich bestens bewährt hat. Grund genug im kleinen, familiären Rahmen zu feiern und wie es sich gehört, wurden auch einige Gäste eingeladen. An der Kompanie Übung vom 7. September 2011 durfte Kommandant Beat Achermann rund 65 interessierte Frauen, Männer und Kinder im Feuerwehrmagazin begrüßen. Er erläuterte den Anwesenden kurz das «Feuerwehr-Handwerk». Anhand einiger Bilder zeigte er der bunt gemischten Gruppe auch, «was es immer so rüüdig viel zu üben gibt!» Von einer Tierrettung aus einer Jauchegrube zu unzähligen Fehlalarmen bis hin zum Grosseinsatz reichte die Palette. So rückte die Feuerwehr Hürntal in den letzten 10 Jahren 265-mal aus. Anschliessend konnten die Gäste hautnah erleben wie sich die Feuerwehrmänner und -Frauen bei ihren Übungen für den Ernstfall vorbereiten.

Schon beim Einsatz der Motorspritze leuchteten einige Kinderaugen auf! Durch klare Kommandos, lautem Motorenlärm und genaue Anweisungen wurde die Motorspritze bereitgestellt. Jeder Handgriff musste sitzen damit das «Löschwasser» aus dem Hürnbach bezogen werden konnte.



Zum Einsatz kam auch die Anhängelleiter. Dabei wurde das Aufstellen und die Sicherung der Leiter geübt. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen das auch gewisse Gefahren beinhaltet. Wiegt doch die Anhängelleiter stolze 1,7 Tonnen und erreicht beim Ausfahren eine Länge von 24 Meter.

Eine besondere Abteilung jeder Feuerwehr ist der Atemschutz. Da heisst es kühlen Kopf bewahren. Gespannt liessen sich die Anwesenden die unlängst erworbene Wärmebildkamera erklären. Bei der anschliessende Demoübung wurde nach den drei Phasen 1. Material bereitstellen, 2. Einsatz, 3. Rückzug gearbeitet. Gut gesichert und in stetem Funkkontakt mit dem Truppüberwacher erfolgte der Einsatz durch einen Dreier-Trupp.

Die Sanitätsabteilung des Samaritervereins Dagmersellen-Uffikon-Buchs ist zuständig für die Erste Hilfe und Betreuung verletzter Personen. Wie eine mögliche Bergung sicher und effizient durchzuführen ist, zeigte die Sanität an Hand des Rettungsbrettes. Ziel der Übung war das schonende Arbeiten am Patienten sowie das Ausführen der korrekten Kommandos.

Weiter zeigte auch die Höhensicherungsgruppe wie eine Sicherung aus grosser

Höhe mit dem «Big Shot» erfolgt. Interessant war auch der TLF (Tanklöschfahrzeug) Einsatz mit Schnellangriff ab Hydrant.

Nach all den spannenden Eindrücken durfte natürlich der gemütliche Teil nicht fehlen. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Gemeinderätin Irene Tschupp Bättig beim Kommandanten und der Mannschaft für die gelungene Jubiläumsübung sowie für die Bereitschaft im Ernstfall. Symbolisch überreichte sie Beat Achermann einen Geburtstagskuchen mit zehn brennenden Kerzen.

Unter dem Motto «Es bitzeli höckle und s gmüetlech ha» liessen die Feuerwehr Hürntal mit ihren Gästen den Abend ausklingen.





CVP DAGMERSELLEN

Wahlempfehlung CVP Ortspartei Dagmersellen

Am 23.10.2011 CVP wählen: Für eine weiterhin erfolgreiche Schweiz!

Die CVP fühlt sich verantwortlich für das erfolgreiche Land Schweiz. Die CVP fühlt sich verantwortlich dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt. Dank der pragmatischen und lösungsorientierten Politik der CVP haben wir ein gutes Sozialversicherungsnetz, moderate Steuern, gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und für die Familien, wir haben hohe Umweltstandards und einen funktionierenden Service public. Eine erfolgreiche Schweiz gibt es nur mit uns. Und folglich: Keine Schweiz ohne uns.

Die CVP des Kantons Luzern präsentiert für die Nationalratswahlen drei Listen. Die Liste 1 umfasst die Hauptliste der CVP mit zehn Kandidierenden. Sie wird unterstützt durch die JCVP (Liste 10) und eine bäu-

erliche Liste mit dem Namen «DIE Landoffensive» (Liste 21). Bei den Ständeratswahlen tritt die CVP mit dem amtierenden Ständerat Konrad Graber an.

Die CVP Ortspartei empfiehlt Ihnen folgende bestens ausgewiesene Kandidaten/ Kandidatin aus unserer Region zur Wahl:

- Ida Glanzmann-Hunkeler, Nationalrätin und Präsidentin Pro Senectute Kanton Luzern aus Altishofen
- Thomas Grüter, Landwirt und Gemeindepräsident Pfaffnau, St. Urban
- Lukas Lustenberger, Landwirt und Metzger, Hofstatt/Luthern
- Martin Schwegler, Rechtsanwalt und Präsident CVP Kanton Luzern, Menznau

Als Ständerat: Konrad Graber, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Kriens

Unterschreiben Sie die beiden Familieninitiativen der CVP für steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen und Abschaffung der «Heiratsstrafe»:

Familien mit Kindern und im Besonderen Familien mit Kindern in Ausbildung sind starken finanziellen Belastungen ausgesetzt. Wer eine Familie gründet, nimmt eine Kaufkraftminderung von 40% auf sich. Kinder- und Ausbildungszulagen sollen diese Mehrbelastung mindern. Heute

kommt diese Unterstützung den Familien aber nur teilweise zugute, da durch die Besteuerung der Kinder- und Ausbildungszulagen ein Teil des Geldes sogleich wieder in die Staatskasse fliesst.

Die Initiative will die Kinder- und Ausbildungszulagen von den Steuern befreien. Sie verhindert so eine ungerechtfertigte Erhöhung des steuerbaren Einkommens.

Familien bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Sie zu stärken gehört zur CVP-Politik. Nach wie vor werden jedoch Ehepaare gegenüber Konkubinatspaaren benachteiligt. Sowohl bei den Steuern als auch bei den Sozialversicherungen. Die Initiative will die Benachteiligung der Ehe gegenüber andern Lebensformen konsequent beseitigen und enthält einen klaren Auftrag an den Gesetzgeber: Verheiratete Paare dürfen gegenüber Konkubinatspaaren nicht mehr benachteiligt werden.

Unterschreiben deshalb auch Sie die beiden Initiativen der CVP. Unterschriftenbögen sind bei den CVP Vorstandsmitgliedern erhältlich oder können direkt auf der Homepage: www.familieninitiativen-cvp.ch heruntergeladen werden.

Die CVP Dagmersellen dankt der Bevölkerung für die weiterhin breite und grosse Unterstützung der CVP!



SVP DAGMERSELLEN

www.stopp-masseneinwanderung.ch



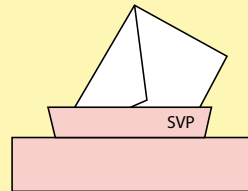
Mit der Volksinitiative gegen Masseneinwanderung können wir wieder selber bestimmen, wer in unser Land kommt. Das nützt auch der Wirtschaft!

Seit einigen Jahren erleben wir eine Masseneinwanderung in unser Land. Speziell die Einwanderung aus der EU ist für die Schweiz nicht mehr kontrollierbar. Diese Situation wird durch einen zu einfachen Familiennachzug aus Drittstaaten, zahlreiche illegale Aufenthalter und verschleppte Probleme im Asylwesen weiter verschärft.

Mittlerweile bestreitet kaum mehr jemand, dass vor diesem Hintergrund Handlungsbedarf besteht. Doch fehlen heute weitgehend die Instrumente zur Steuerung der Einwanderung. Mit der Volksinitiative gegen die Masseneinwanderung können wir

die unkontrollierte Zuwanderung in unser Land stoppen und wieder selbst bestimmen, wer in die Schweiz kommen soll und wer nicht.

Unterschreiben Sie deshalb den Unterschriftenbogen, erhältlich beim Sekretariat.

<p>In den Nationalrat</p> <p>Bernhard Achermann Richenthal, LU</p>  <p>«Ich kandidiere, weil ich meine Erfahrungen die ich in meiner 15 jährigen politischen Tätigkeit als Gemeinderat und Kantonsrat gemacht habe, gerne auch im eidgenössischen Parlament einbringen möchte. Mein Einsatz in Beruf und vielen Organisationen und Vereinen erlaubt es mir, die Anliegen einer breiten Bevölkerungsschicht vertreten zu können.»</p>	<p>In den Ständerat</p> <p>Fredy Zwimpfer Oberkirch, LU</p>  <p>«Ich kandidiere, weil ich mit der SVP für die Schweiz etwas bewegen will.»</p> 
--	---

FDP

Die Liberalen

FDP DAGMERSELLEN

Am Freitag den 9. September fanden in der Arche zwei überparteiliche Podien statt. Diese wurden von der FDP Dagmersellen organisiert mit der freundlichen Unterstützung der FDP Reiden.

Während dem ersten Podium diskutierte die Frauenrunde über die Thematik «mehr Hochschul- oder höhere Berufsbildung». Die Nationalratskandidatinnen (Prisca Birrer-Heimo SP, Ida Glanzmann CVP, Hildegard Meier FDP, Angela Pfäffli FDP, Lisa Zanolla SVP) waren sich grundsätzlich einig, dass sich das aktuelle Bildungssystem bewährt und beide Bildungswege notwendig seien. Eine gesunde Mischung sei wichtig für unsere Volkswirtschaft. Einzig Angela Pfäffli FDP hat erwähnt, dass die Finanzierung der beiden tertiären Bildungsmöglichkeiten unterschiedlich organisiert und angegliedert seien und dies sich harmonisieren sollte. Zur Veranschaulichung ein Vergleich aus dem Jahr 2008: Höhere Berufsbildung – 50'000 studierende – Ausgaben von ca. 200 Mio. CHF / Hochschulen – 200'000 studierende – Ausgaben von ca. 8 Mrd. CHF.

Am zweiten Podium nahmen alle Ständeratskandidaten (Konrad Graber CVP, Katharina Meile Grüne, Giorgio Pardini



Podium Ständerat – Pardini, Meile, Graber, Theiler, Zwimpfer

SP, Georges Theiler FDP, Fredy Zwimpfer SVP) teil. Es wurde über die Notwendigkeit des Ausbaus von Strasse und Schiene im Grossraum Luzern diskutiert. Alle Kandidaten waren sich hierbei einig, dass es einen Ausbau braucht, mit Vorteil werden der Tiefbahnhof sowie der Strassen-Bypass um Luzern umgesetzt. Der schale Beigeschmack hierbei: da es regionale Politiker verpasst haben, sich frühzeitig für lokale Projekte einzusetzen, haben diese «Klein-Projekte» nun schlechte Aussichten, bei der Finanzierung genügend Unterstützung zu erhalten.

Voranzeige:

Pilzessen am 23. Oktober (MZH Uffikon) – Apéro ab 11:30 Uhr mit Infos aus dem Wahlbüro

(Nationalrats- und Ständeratswahlen)

DBG: NEUE WASSERLEITUNG HOSTETSMATTE - FLUEMATT

Die Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen baut eine Ersatzleitung zwischen Dagmersellen und Reiden. Ziel ist die langfristige Versorgungssicherheit der Gemeinde Dagmersellen in den Gebieten Hostetsmatte (Industrie) und Fluematt. Der Ersatz der Wasserleitung (Länge ca. 1'120 m) erfolgt aus Gründen des Leitungsalters (Werterhalt) und des Materials (Faserzementleitungen).

Der Baustart ist erfolgt, es wird mit einer Bauzeit von vier bis sechs Wochen ge-

rechnet. Bei Fragen kann man sich an den Brunnenmeister wenden.
<http://www.dbg-dagmersellen.ch/>



Die Rohre sind zur Verlegung bereit.

AUS DER SCHULPFLEGE

TEILREVISION DES GESETZES ÜBER DIE VOLKSSCHULBILDUNG

Die rasante gesellschaftliche Entwicklung fordert von der Volksschule immer wieder neue Anpassungen.

In einer weiteren Gesetzesrevision wurden deshalb folgende zentrale Punkte neu geregelt. Die neuen Verordnungen treten ab SJ 11/12 in Kraft:

- Die Gemeinden verpflichten sich, den zweijährige Kindergarten oder die Basisstufe bis zu Beginn Schuljahr 2016/2017 einzuführen. Es steht den Eltern weiterhin offen, ihr Kind nur ein Jahr in den Kindergarten zu schicken. Im Kanton Luzern bietet bereits rund die Hälfte aller Gemeinden eines der beiden Modelle an, das rund 42 Prozent

aller Kinder besuchen. Mit der Revision besteht somit Chancengleichheit für alle Kinder.

- Bei der Sekundarschule werden weiterhin 3 Modelle beibehalten: typengetrennt, kooperativ oder integrativ.
- Mit der Teilrevision werden auch die Eltern stärker in die Pflicht genommen. Neben den Mitwirkungsrechten ist die geforderte Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule wichtig, damit diese ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag wahrnehmen können. Wenn Eltern ihren Pflichten nicht nachkommen, können sie zur Teilnahme an Elternbil-

dungskursen oder zur Erziehungs- und Familienberatung verpflichtet werden. Ebenfalls kann die Schulleitung Bussen aussprechen.

- Der Kantonsbeitrag an die Gemeinden wurde von 22.5% auf 25% erhöht.
- Das kantonale Volksschulangebot umfasst neu auch die heilpädagogischen Tagesschulen, womit die Sonderschulfinanzierung für die Gemeinden einfacher geregelt wurde.

AUS DER SCHULLEITUNG

ZAHLEN DER SCHULEN

Jeweils am Stichtag 1. September werden die Zahlen der Schulen erhoben. Auf Grund dieser Ergebnisse berechnet der Kanton die verschiedenen finanziellen Beiträge an die Gemeinde. Hier die wichtigsten Kernzahlen:

Kindergarten	53 Lernende
Basisstufe	41 Lernende
Primarstufe	282 Lernende
Sekstufe	167 Lernende
Total	543 Lernende
Ausländeranteil	81 Lernende = 14,9 %

Bereits sind 4 Wochen des neuen Schuljahres vorbei. 13 neue Lehrpersonen wurden in den Sommerferien in die Dagmerseller Schulkultur eingeführt und haben sich nun bestens eingelebt. Die Schulleitung wünscht allen Beteiligten, Eltern, Lernenden und Lehrpersonen ein erfolgreiches Jahr, ein Jahr auf das alle hoffentlich mit Freude zurückblicken werden!

FACHLEHRPERSONEN AN DEN SCHULE DAGMERSELLEN

(Die Klassenlehrpersonen wurden in der Juni Ausgabe aufgeführt)

Integrative Förderung/ Begabungsförderung

Bauschmann Svenja	KG/PRIM
Egli Ursula	PRIM
Huber Silvia	PRIM
Habermacher Claudia	PRIM/SEK I
Portmann Hanni	SEK I
Ruckstuhl Bettina	PRIM
Stöckli Petra	BS/KG
Wüest Regula	BS/PRIM

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Hurschler Margrit	PRIM
Jabornegg Evelyne	PRIM
Seematter Marie-Louise	PRIM
Thürig Irène	PRIM/SEK

Fachlehrpersonen an PRIM/SEK/KG

Fatigati Mélanie	SEK
Fretz Martin	SEK
Häfliger Philipp	SEKI/PRIM
Hofmann Mirjam	SEK
Höltzchi Roland	SEK
Isenschmid Jolanda	PRIM
Jung Michèle	PRIM
Muff Simone	SEK
Richmond Dennis	SEK
Roth Pablo	SEK
Rütter Josef	SEK
Schärli Manuela	KG
Steinmann Nicole	SEK
Wenger Anna	PRIM

Handarbeit/Hauswirtschaft

Bühler Karin	HA
Gassmann Monika	HW
Greppi Regula	HA PRIM
Raviv Franziska	SEK/PRIM
Riedweg Andrea	PRIM
Roth Andrea	HA/HW
	PRIM/SEK
Wyss Ursula	HA/Prim
Vollmeier Joséphine	HW SEK

AUS DER SCHULLEITUNG

NEUE LEHRPERSONEN



Manuela Schärli ist in Ufhusen aufgewachsen und besuchte die Schulen in Ufhusen und Zell. Sie bildete sich in Luzern zur Kindergärtnerin aus und unterrichtete rund zehn Jahre in Hofstatt/Luthern. Weitere zehn Jahre arbeitet sie als Pädagogin und Betreuerin mit mehrfachbehinderten Menschen im Wohnheim Sonnengarten in St. Urban. Zusätzlich erwarb sie das Diplom zur ärztl. Masseurin.



Petra Stöckli unterrichtete seit 1996 in den Kindergärten von Ettiswil und Willisau. In einem dreijährigen Unterbruch leitete sie einen Kinderhalbtageshort und arbeitete ein Jahr in einer Kinderkrippe. Seit 2009 unterrichtete sie in Willisau IF. Im kommenden Schuljahr wird sie zusammen mit Cornelia Müller eine Basisstufenklasse in Buchs führen. In ihrer Freizeit schießt sie Armbrust, liest gerne, ist oft im Tessin anzutreffen und tauscht sich gerne mit Freunden bei einem guten Essen und einem Glas Wein aus.



Regula Wüest hat im Sommer 2000 die Ausbildung zur Primarlehrerin am Seminar Hitzkirch abgeschlossen. Anschliessend unterrichtete sie an der Unterstufe und später als IF-Lehrerin in Schötz. Während ihrer Tätigkeit in Schötz absolvierte sie an der PHZ Luzern die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin, welche sie im Sommer mit dem Masterdiplom abschliesst. In ihrer Freizeit ist sie gerne sportlich unterwegs oder macht Musik. Im nächsten Schuljahr wird sie an der Eingangsstufe in Buchs tätig sein



Astrid Oswald machte nach der Matura ein Zwischenjahr in Australien. Anschliessend besuchte sie die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) in Luzern. Astrid Oswald schloss im Juni 2011 das Bachelorstudium ab. Im kommenden Schuljahr wird Astrid Oswald die Klasse 1c als Klassenlehrperson unterrichten. In ihrer Freizeit treibt sie sehr gerne Sport. Sei es biken, snowboarden, wandern oder Handball spielen beim Verein Handball Emmen.



Martina Grüter schloss im Sommer 2011 die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) in Luzern ab. In diesem Schuljahr übernimmt sie die 3./4. Klasse in Uffikon als Klassenlehrerin. Ihre Freizeit widmet sie vor allem der Musik und dem Blauring Ruswil, in welchem sie seit sieben Jahren als Leiterin tätig ist.



Jennifer Banz ist mit vier Geschwistern auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach dem Abschluss der Matura besuchte sie die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) in Luzern, welche sie in diesem Juni 2011 mit dem Bachelor abschloss. Im kommenden Schuljahr wird sie die Klasse 5a als Klassenlehrerin übernehmen. Ihre Freizeit verbringt sie gerne in der Natur, mit einem spannenden Buch oder beim Kochen.



Michèle Jung besucht seit der Fachmatura die Pädagogische Hochschule FHNW in Zofingen. Sie wird voraussichtlich im Sommer 2012 ihr Bachelorstudium beenden. Das Dalf C1 hat sie bereits im 2009 und die Französischausbildung an der FHNW im Juni 2011 abgeschlossen. Im neuen Schuljahr unterrichtet Frau Jung Französisch an den Klassen 5a/5b. In ihrer Freizeit treibt sie gerne Sport und reist gerne in andere Länder.



Anna Wenger schloss im Sommer 2006 die Ausbildung zur Primarlehrerin an der PH Bern ab. Bis Sommer 2010 arbeitete sie als Klassenlehrerin der 3. und 4. Klasse in Wisen (Kanton Solothurn). Nach einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt in Bosnien wird sie nun in Uffikon als Teilpensenlehrerin Mathematik und Französisch unterrichten und zudem in Dagmersellen für den DaZ-Unterricht an der 3. Klasse verantwortlich sein. Ihre Freizeit verbringt sie gern draussen beim Joggen im Wald, beim Skifahren, in den Bergen oder auf dem Wasser und vor allem mit guten Freunden.



Simone Muff hat 2009 ihr Grundstudium in Sportwissenschaften und Englisch an der Universität Bern abgeschlossen. Seit her absolviert sie das Fachstudium an der Universität und das höhere Lehramt an der Pädagogischen Hochschule in Bern, die sie Ende 2011 abzuschliessen hofft. Im kommenden Jahr wird sie den Sportunterricht für die Mädchen auf der Sekundarstufe übernehmen. In der Freizeit spielt sie Fussball in Horw und engagiert sich seit einigen Jahren im Verein, sei es als Trainerin, Lagerleiterin oder als Turnierorganisatorin.



Franziska Raviv absolvierte ihre Ausbildung am Arbeitslehrerinnenseminar in Baldegg 2003, wo sie die Fächer Textiles, Technisches und Bildnerisches Gestalten wie auch Sport belegte. Bis jetzt unterrichtete sie unter anderem in Adligenswil, Horw und Wolfenschiessen auf der Primar- und Sekundarstufe und verbrachte mehrere Monate im Ausland. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrem Hund in den Bergen oder beim Nähen und Designen.



Dennis Richmond hat im Sommer 2011 den Bachelor an der PHZ in Luzern abgeschlossen. Das Masterstudium wird er in einem neu konzipierten Studiengang berufsbegleitend absolvieren. Im neuen Schuljahr wird er als Fachlehrperson für Englisch und Musik an unserer Schule tätig sein. In seiner Freizeit singt er in diversen Chören und ist aktives Mitglied sowie Leiter im Schweizer Alpen-Club.



Joséphine Vollmeier schloss diesen Sommer ihr Bachelorstudium an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) in Luzern ab und führt danach ihr Masterstudium berufsbegleitend weiterführen. Im kommenden Jahr wird sie Naturlehre in der SEK I/3AB, 3BC und Hauswirtschaft in der SEK I/2AB, 2BC und 2C unterrichten. In ihrer Freizeit ist sie häufig im Kino als Kassiererin oder auch als Gast anzutreffen.

AUS DEM SCHULALLTAG

MIT FRÖID DORS JOHR!

Am 22. August strömten 543 gut gelaunte Kinder, Schüler, Jugendliche aus den beiden Kirchen von Dagmersellen und Uffikon ihren Schulhäusern entgegen. Rund 67 Lehrpersonen und viele Eltern wohnten der aufheiternden Eröffnungsfeier bei. Der Startschuss für ein gutes, gelingendes und somit freudiges Schuljahr war gegeben.

Wie lange hält sie an, diese Freude? Kann Freude verordnet werden? Was trägt jeder, was trage ich, was tragen Sie als Eltern zu einem Klima der Freude bei? Fragen, über die es sich lohnt, nachzudenken.

«Ein Leben ohne Freude ist wie eine Reise ohne Gasthaus», sagte bereits Demokrit im Jahre 460 v. Chr. Das Gasthaus als Aufsteller, als freudiger Höhepunkt auf einer anstrengenden Reise. Freude gibt Kraft, mit Freude ans Werk zu gehen, macht vieles einfacher.

Freude stellt sich nicht einfach ein. Es braucht eine innere Haltung, welche sich am Positiven am Erbaulichen orientiert.

Diese positive Haltung zwischen Kindern, Eltern und Lehrerschaft und allen andern Beteiligten der Schule kann ansteckend wirken. Freuen wir uns auf ein spannendes, freudiges Schuljahr!



Ich freue mich, ...

...ganz fest ufe Sporttag! (Livia)

...wenn ich neue Kinder kennen lerne. (Monika)

...dass es mein letztes Schuljahr ist. (Michael)

...wenn ich in Deutschland mit meinem Opa Traktor fahren kann (Elias)

...wenn ich mit Freunden Spass habe. (Stefanie)

...wenn ich die Hausaufgaben gemacht habe und baden kann. (Livia)

«lachen, giggelen»

...wenn ich ein spannendes Buch lesen kann. (Silvio)

...wenn ich Besuch bekomme. Mir macht auch Freude, wenn es schönes Wetter ist und wenn die Leute glücklich sind. (Jessica)

...wenn meine ganze Familie gesund ist. (Angelina)

...an besonders interessierten Kindern, denen fast nie eine Aufgabe «zu» anspruchsvoll ist. (Silvia Huber)

Ich game sehr gerne und gehe auch gerne zu meinen Freunden. (Lukas)

ZNÜNIMÄÄRT – FRISCH, GESUND UND SPANNEND

Drachensbrot, ein frisches Brötli vom Beck oder doch lieber frische, saisonale Zwetschgen – genau dieser Frage stellten sich die Primarschülerinnen und Primarschüler am Mittwoch in der ersten Schulwoche. Der Znünimäart startete mit einem verlockenden Angebot. So ging es dann auch nicht lange und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b hatten alles ausverkauft. Der Start des Znünimäarts war erfolgreich!

Der Znünimäart ist ein Projekt der gesamten Primarschule Dagmersellen. Damit wird einerseits mit verschiedenen gesunden Znünis die Ernährung immer wieder thematisiert, andererseits werden die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler und der Umgang der Kinder untereinander gefördert. So darf ein 1.-Klässler zum Beispiel sein Znüni einmal bei einem 6.-Klässler kaufen, das anderes Mal ist der 1.-Klässler Chef und die grossen Kinder stehen bei ihm Schlange.



Die Primarschule alleine würde dieses Projekt nicht realisieren können, ist der Aufwand doch ziemlich gross. Wir schätzen uns sehr glücklich, eine innovative und engagierte Elterngruppe zur Seite zu haben. Jede zweite Woche bereitet die El-

terngruppe den Znünimäart vor. So kann es dann sogar sein, dass wir ein etwas aufwändigeres Znüni geniessen dürfen. Darauf freuen wir uns natürlich. An dieser Stelle möchten wir den hilfsbereiten Mamis und Papis ganz herzlich Danke sagen!



Ein Dankeschön geht auch an die Bäckerei Nyffenegger. Sie liefert uns jeden Mittwoch frische Brötli - und das zu einem günstigen Preis. Dies ist eine grosse Budgeterleichterung. Der Znünimäart soll nämlich nicht gewinnbringend, jedoch aber selbsttragend sein. Unser Ziel ist es, jedes Znüni für 50 Rappen zu verkaufen.

Der Startschuss zum Znünimäart ist nun gefallen. Wir freuen uns jetzt auf viele weitere, spannende Znünis - vom bekannten Birchermüesli über Fruchtspiessli bis zu pikanten Muffins. Und wenn wir Sie nun «gluschtig» gemacht haben, dürfen Sie uns an einem Mittwoch gerne auf dem Pausenplatz besuchen. Wir freuen uns!

GLANZRESULTAT DER RADFAHRERPRÜFUNG 2011

Im vergangenen Schuljahr erteilte die Kantonspolizei, wie jedes Jahr, Verkehrsunterricht an verschiedenen Schulklassen. Die Schüler lernten unter anderem den Umgang mit dem Fahrrad, das Überqueren des Fussgängerstreifens, das Verhalten auf der Strasse.

Speziell zu erwähnen ist das Abschneiden der Schüler der 5./ 6. Klassen an der diesjährigen Radfahrerprüfung.

Die Kinder wurden durch ihre Lehrpersonen sehr gut auf den praktischen Test vorbereitet. Von den 118 Teilnehmern

absolvierten 51 den Parcours ohne Fehler und erhielten eine Medaille. Total blieben 115 Schüler unter 5 Fehlern.

Ein grosses Bravo an alle Radfahrer und Radfahrerinnen der 5. und 6. Klasse.

Oktober 2011

1.10.2011	Blaskapellentreffen · Feldmusik Uffikon · Uffikon · Mehrzweckhalle
1.10.2011	Mit Klang und Farbe · Feldmusik Uffikon · Uffikon · Schulhausareal
1.10.2011	Meisterschaftsspiel 3. Liga · FC Dagmersellen · Dagmersellen
2.10.2011	Fahnenweihe und Teilinstrumentierung · Feldmusik Uffikon · Uffikon · Kirche und Schulhausareal
2.10.2011	Beobachtungsturm im Uffiker- Buchsermoos offen · NAVO Dagmersellen · Dagmersellen · Beobachtungsturm
2.10.2011	Herbstschiessen · Schützengesellschaft Buchs · Buchs · Schützenhaus Buchs
4.10.2011	Kleine Wanderung · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon
5.10.2011	Tageswanderung · Senioren-Treff · Dagmersellen
11.10.2011	Velofahren · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon
13.10.2011	Senioren-Nachmittag · Senioren-Treff · Dagmersellen · Lorenzsaal
14.10.2011	Mittagstisch + Jassen · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Buchs
15.10.2011	Meisterschaftsspiel 3. Liga · FC Dagmersellen · Dagmersellen
15.10.2011	Herbstschiessen · Militärschützengesellschaft Uffikon · Dagmersellen
16.10.2011	Militärspatz · Artillerieverein Wiggertal · Dagmersellen · Pavillon
18.10.2011	Grosse Wanderung · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon
18.10.2011	6. AS Übung alle · FW Hürntal · Dagmersellen
19.10.2011	Iffelen basteln · St. Niklausgesellschaft Uffikon · Dagmersellen · Uffikon
20.10.2011	SVKT Buchs · SVKT Buchs · Buchs · MZH Buchs
20.10.2011	TREFFEN FÜR ELTERN VON NEUGEBORENEN · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Dagmersellen
20.10.2011	Mittagstisch · Senioren-Treff · Dagmersellen
20.10.2011	Übung · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen · Gemeindesaal
21.10.2011	Absenden Herbstschiessen · Schützengesellschaft Buchs · Buchs · Rest. Eintracht Buchs
21.10.2011	GV · St. Niklausgesellschaft Uffikon · Dagmersellen · Rössli Uffikon
22.10.2011	Geburtstagsständli · Trachtengruppe · Dagmersellen
25.10.2011	Velofahren · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Buchs
26.10.2011	Iffelen basteln · St. Niklausgesellschaft Uffikon · Dagmersellen · Uffikon
26.10.2011	HELP - Übung · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen
26.10.2011	6. KP Übung Fach o. AS · FW Hürntal · Dagmersellen
27.10.2011	SVKT Buchs · SVKT Buchs · Buchs · MZH Buchs
28.10.2011	ESSEN - GENIESSEN · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Dagmersellen
28.10.2011	GV Skiclub Dagmersellen · Ski-Club Dagmersellen SCD · Dagmersellen · Rest. Rössli
28.10.2011	Essen- Geniessen · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Dagmersellen · Arche
29.10.2011	6. KP Übung Verkehr · FW Hürntal · Dagmersellen
29.10.2011	Slow Melody Hürntal · Feldmusik Uffikon · Knutwil · Oase
29.10.2011	Meisterschaftsspiel 3. Liga · FC Dagmersellen · Dagmersellen